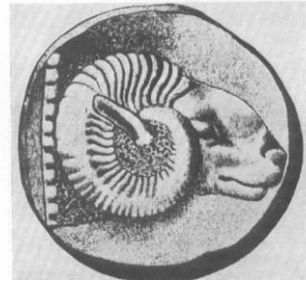


Mitgliederversammlung

Verein für Schäfereigeschichte e.V.



Jahresbericht

Mitgliederstand 19. September 2015:

54 ordentliche Mitglieder und 13 juristische Mitglieder.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass das Ziel „Mitgliederwerbung“ nicht erreicht wurde. Die Förderung des Bekanntheitsgrades war in dieser Hinsicht der einzige große Erfolg.

Im Rechenschaftsbericht 2015 zeigte der 1. Vorsitzende stichpunktartig die einzelnen Arbeitsbereiche auf.

Dazu gehört:

- Information der Mitglieder über Rundschreiben und in der Home-page;
- Beantwortung verschiedener Anfragen zu Themen der Schäfereigeschichte, Erforschung von historischen Postkarten und Gemälden mit Schafen;
- intensive Bemühungen um verschiedene Nachlässe von Schafhaltern und Zuchtbetrieben für das Archiv in Münsingen;
- Satzung: die bisherige Satzung vom 15.4.2000 wurde mit Beschlüssen der Mitgliederversammlung 2013 und 2014 vollständig neu gefasst und mit der Eintragung in das Vereinsregister Stuttgart trat sie am 21.08.2014 in Kraft;
- Verein für Schäfereigeschichte hat jeweils für die 100. Schafbockversteigerung in Dettelbach am 18./19. Februar und in Wertingen am 7. März 2015 die dazu notwendigen Daten ab 1918 bis 2015 erstellt und bei der Gestaltung mitgewirkt;
- Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, ein Verzeichnis über die Bibliotheken in Deutschland zu erstellen, die zusätzlich Bücher und Dokumente besitzen, die sich ausschließlich mit der Schafhaltung befassen. Erstes Ergebnis:
 - Deutsches Landwirtschaftsmuseum Stuttgart-Hohenheim
 - Landesverband Bayerischer Schafhalter/Bayerische Herdbuchgesellschaft für Schafzucht München
 - Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching – Agrarhistorische Bibliothek
 - Verein für Schäfereigeschichte – Archiv in Münsingen

- Erhebung und Auswertung der Daten zur Geschichte der bayerischen Milchschaafhaltung von 1918 bis 2015;
- Informationsstand beim Hoffest des Bayerischen Landwirtschaftsministerium in München am 8. Mai 2015 – über 6.000 Besucher;
- umfangreiche Pressearbeit in Fachzeitschriften und Tageszeitungen;
- Registrierung der Bibliothek des Landesverbandes Bayerischer Schafhalter, der Bayerischen Herdbuchgesellschaft für Schafzucht und des Landesverbandes Bayerischer Ziegenzüchter;
- Home-page: www.schaeferereigeschichte.de – jetzt aktueller und neu gestaltet;
- Bibliographie Schäfererei:

in mühevoller Arbeit hat Frau Schormayer in Zusammenarbeit mit Herrn Hutzelmann diese Bibliographie mit 5.000 Titeln erstellt und nach Kategorien geordnet. Man findet sie in der home-page des Vereins;

- drei Ausschusssitzungen in Naichen
- das Finanzamt Regensburg erkannte mit den Schreiben vom Juli 2015 die neue Satzung an, der Verein ist freigestellt von der Körperschaftssteuer und die Gemeinnützigkeit gültig bis 2018, da diese Körperschaft Kunst und Kultur fördert.

Ehrungen

- **Manfred Reinhardt** wird für sein unermüdliches Engagement in den vergangenen 22 Jahren für die Schäferereigeschichte **zum Ehrenmitglied** des Vereins für Schäferereigeschichte ernannt. Der 1. Vorsitzende überreicht ihm die Ehrenurkunde. In der Laudatio wurde sein Wirken für den Verein gewürdigt.

Manfred Reinhardt zählt zu den aktiven Mitgliedern, nicht erst seit der Gründung des Vereins am 15. April 2000 in Beuren, sondern schon bereits seit 1993. Das Ergebnis eines Gespräches mit Lothar Hofmann in Ahorn 1993 war die Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Schäferereigeschichte“. Herr Reinhardt ist ein Glücksfall für den Verein: kompetent, engagiert, loyal, ausgleichend und stets mit leidenschaftlichen Einsatz für die Aufgabe „Schäferereigeschichte“. Die finanziellen Geschicke leitete er als Schatzmeister seit 2000 bis 2015. Sein Name bleibt fest verbunden mit dem Fachbuch „Wanderschäfererei“, in das er sein umfangreiches Wissen zur Transhumanz, Lebens- und Arbeitsweise in der Wanderschäfererei niedergeschrieben hat. Herr Reinhardt war Erstautor der Festschrift „10 Jahre Verein für Schäferereigeschichte“ und hatte die Idee und den Entwurf für den ersten Flyer des Vereins. Mit seinen Aktivitäten für den Verein, vor allem in Baden-Württemberg, trug er dort erheblich mit zum Bekanntheitsgrad des Vereins bei.

- Die Mitglieder ernannten auf Vorschlag des Ausschusses **Hans Chifflard** zum **Ehrenvorsitzenden** des Vereins für Schäfereigeschichte in Würdigung seiner herausragenden Verdienste und den unermüdlichen Einsatz für die Schäfereigeschichte.

Weitere Verbandsregularien waren der Kassenbericht und die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft.

Neuwahl der Vorstandschaft

Auf dem Tagesordnungspunkt 4 der Mitgliederversammlung stand die Neuwahl der Vorstandschaft mit Ausnahme des 2. Vorsitzenden. Frau Monika Fischer ist gewählt bis 2016. Damit ist sichergestellt, dass der Verein stets ein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied hat. Aus Alters- und gesundheitlichen Gründen legten der bisherige 1. Vorsitzende Hans Chifflard und Schatzmeister Manfred Reinhardt ihr Mandat nieder. Hans Chifflard hatte auch das Amt des Schriftführers inne.

Zu wählen war der 1. Vorsitzende, Schatzmeister, Schriftführer, drei Beisitzer und zwei Rechnungsprüfer. Die Leitung der Wahl übernahm Franz Fischer, Naichen.

Für den 1. Vorsitzenden, Schatzmeister und Schriftführer fand sich keiner der 15 anwesenden Mitglieder bereit eines dieser Ehrenämter zu übernehmen, was sich auch schon im Vorfeld dieser Mitgliederversammlung abgezeichnet hatte. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, reichen von den persönlichen Verhältnissen bis zur beruflichen Arbeitsüberlastung und schriftlich gingen auch keine „Angebote“ ein.

Frau Fischer führt nun allein den Verein als 2. Vorsitzender bis zur nächsten außerordentlichen Versammlung im Frühjahr 2016. Dann steht die Neuwahl der Vorstandschaft wieder auf der Tagungsordnung. Gelingt der Neuaufbau des Vereins dann nicht, so muss gemäß Satzung in einer zu diesem Zweck ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung über die Auflösung des Vereins diskutiert und entschieden werden.

Im Namen der Tagungsteilnehmer und Mitglieder bedankte sich Frau Fischer bei den Referenten und beim Team der Kreisheimatstube für die gastfreundliche Aufnahme und aktive Unterstützung.

Hans Chifflard